



Saisonrückblick proNordic

## Von Lappland nach Sils Maria

**proNordic fördert seit Jahren den nordischen Nachwuchs in der Ost- und Südostschweiz. Der Verein steht einer ganzen Gruppe von jungen Athlet/-innen zur Seite, in guten wie in schlechten Zeiten. Der Präsident von proNordic, Thomas Kälin aus Hätzingen und Lachen, blickt auf eine turbulente Saison zurück.**

Die Wintersaison startete mit einem Trainingslager in Finnisch Lappland und ist ein Beispiel für den grossen Aufwand, den die Nordischen abseits des medialen Fokus auf die Alpen leisten. Nach der ersten Standortbestimmung an einem internationalen Rennen in Olos (FIN) folgten fast im Wochentakt Rennen im In- und Ausland. Vielen sehr guten Resultaten stehen leider auch Phasen der gesundheitlichen Probleme gegenüber.

### Oberurner nähert sich der Weltpitze

Herausragend das Comeback nach unfallbedingter Pause des Oberurners Pascal Müller (SC Einsiedeln, 2001) in der nordischen Kombination mit seiner Teilnahme an der WM in Trondheim. Pascal schaffte die Bestätigung seiner Leistungen im Sommer. Er nähert sich kontinuierlich den weltbesten 30 Athleten und darf von einer Olympiateilnahme träumen. Er trainiert weiterhin mit den deutschen Topathleten und hat neu mit Tim Hug (ehemaliger Weltcupsieger und Olympiateilnehmer) einen ausgewiesenen Fachmann von Swiss Ski zur Seite.

### Die Jugend holt auf

Die ehemalige Wollerauer Sportschülerin und Hoffnungsträgerin im Biathlon, Lena Baumann (2006), krönte ihre Saison mit zwei 5. Rängen an den Jugend-WM, vielen guten Platzierungen an internationalen Rennen und ihren zwei Schweizer Meister-Titeln im Biathlon und Langlauf. Der Zürcher Oberländer Biathlet Sebastian Allars (2008) erreichte im Swiss Jugend Cup den 6. Schlussrang in seiner Kategorie.

### Internationale Erfahrungen

Die Teilnahme an der Universiade in Turin war für die Langläufer Silvan Durrer (Einsiedeln, 2004) und Robin Locher (Herisau, 2000) ein schönes Erlebnis. Silvan Durrer kam mit der Silbermedaille in der Staffel und dem 16. Rang im Einzel im Gepäck zurück. Samuel Maes (Vättis, 2005), welcher für Belgien startet, durfte in dieser Saison an den Junioren Weltmeisterschaften und den Weltmeisterschaften teilnehmen und wichtige internationale Erfahrungen sammeln.

### Erfolge in der Schweiz

Mit dem 5. Rang im Teamsprint an der Schweizermeisterschaft (SM) sorgten die beiden Elmer Mario (2002) und Yanick Bässler (2005) für Aufsehen mitten unter den Kaderläufern wie auch Silvan Durrer mit 4 Top-Ten-Plätzen. Gute Top 15-Rangierungen an den SM erreichten Elia Beti (2003, Pontresina), Mario und Yanick Bässler, in den Top 25 waren Samuel Maes und Robin Locher. Am Continentalcup gab es ebenfalls gute Resultate, wenn auch die absoluten Topergebnisse noch knapp verfehlt wurden. Das gleiche gilt für den Engadin Marathon, obwohl proNordic den Teamwettbewerb gewann und viele Läufer in den Top 100 klassiert wurden. Am Perl Festival erfreuten Elia Beti und Silvan Durrer mit zweiten Plätzen und am Ende mit dem 1. bzw. dem 2. Schlussrang aus beiden Renntagen. Das Festival wird einen wichtigen Platz im Rennkalender erreichen, überzeugt doch die sehr gute Organisation und die tolle Stimmung zum Saisonabschluss. ProNordic ist seit Anfang als Gönner dabei.

### Breitensport: die Grundlage

Beim Breitensport ist zu bemerken, dass der Voralpencup in der bisherigen Form kaum noch ältere Teilnehmende aufweist. Die Schüler-Skitage auf Braunwald sorgen vor allem am Zürichsee für Freude. Die Biathlonanlage im Tiefel wie auch deren Loipe waren ein Hingucker und sorgten für manch schöne nordische Stunden. Langlaufcoach Fridolin Luchsinger (Schwanden) war mit den Resultaten insgesamt zufrieden und sieht noch weitere Steigerungsmöglichkeiten. Materialexperte Dave Brotzer (Reichenburg) tüftelt weiter und stellt sein Wissen dem Team zur Verfügung. Weiteres Potenzial bieten verbesserte Trainingsgemeinschaften und das konsequente Ausrichten auf den Spitzensport. Ein gesunder Körper ist Voraussetzung dazu. Ein rundum guter Winter ist vorbei und die Vorbereitung für die nächste Saison läuft an. Dankbar ist der Verein für die Unterstützung seitens Sponsoren, Gönner und Sympathisanten, denn jeder Franken wird ohne Verwaltungskosten dem Sport zugeführt. Der Verein wird sich in diesen Tagen Gedanken über die Ambassadoren für den nächsten Winter sowie das Breitensport-Programm machen, zum Beispiel mit einem Hobby Team. Es gibt noch viel zu fördern! ● *Thomas Kälin, Präsident proNordic*

Wer mithelfen will, kann einen Betrag auf  
IBAN CH818080 8002 4095 0144 1  
proNordic, Aastrasse 9, 8853 Lachen überweisen.

Herzlichen Dank im Voraus!

**Wir haben Immobilien im Griff.**



Ihr regionaler Immobilien-Partner für Verkauf und Kauf.

T 055 650 24 24  
[www.gctag.ch](http://www.gctag.ch)



swiss-werbetechnik.ch

logo Reklamen AG  
[logo-mollis.ch](http://logo-mollis.ch)

**R. Zimmermann**

Landesprodukte und Transporte  
Gäsistrasse 9 | 8872 Weesen  
Telefon 079 706 70 50  
[reto-zimmermann@bluewin.ch](mailto:reto-zimmermann@bluewin.ch)

Liefert Raufutter und Einstreu

Perl Season End Festival

## Nordisches Abschlussfest

**Auch 2025 war das vom ehemaligen Spitzenlangläufer Curdin Perl ins Leben gerufene Perl Season End Festival ein gelungenes Abschlussfest. Viele nordische Sportler der Schweizer Elite nahmen teil und hatten viel Spass.**



Nordische Abfahrt, Viertelfinal Herren: (von vorne) Roman Alder, Pontresina, gefolgt von Elia Beti, Pontresina und Nico Zarucchi, nordisch Kombinierte, St. Moritz sowie Marius Kastner, Deutschland. (Fotos: proNordic)

Im Engadin fand bei schönstem Wetter das 3. Perl Season End Festival statt. Curdin Perl meint dazu: «Als Team zusammenwachsen. Die Zeit, die wir das ganze Jahr hindurch nie haben, intensiv und unkonventionell nutzen. Es ist genau das Event, das ich mir damals als Profisportler gewünscht hätte, und nun kann ich es gemeinsam mit meinen Partnern für die neue Langlaufgeneration umsetzen.» Selbst Swiss Ski erkannte: «Neben den packenden Rennen herrschte auch abseits der Loipe eine grossartige Stimmung. Verschiedene Gruppenaktivitäten sorgten dafür, dass sich die Athlet/-innen besser kennenlernen konnten – und das auf eine lockere und entspannte Art.» Seit Anfang unterstützt proNordic diesen Anlass ganz im Zeichen der Förderung des Nachwuchses.

### 60 km/h auf schmalen Latten

Curdin Perl ist es mit seinem OK gelungen, ein Saisonabschlussfest der besonderen Art zu etablieren. Teilgenommen hatten junge und ehemalige Weltcupläufer sowie auch WM- und Olympiateilnehmer wie auch Nachwuchsläufer. Selbst eine starke Delegation aus Deutschland fand den Weg nach Sils Maria wie der neue Swiss Ski Direktor Nordisch Jürg Capol. Leider waren die Glarner Silvan Hauser, Malia Elmer und Mario Bässler kurzfristig krank abgemeldet und Yanick Bässlers Gesundheit zeigte sich ebenfalls reduziert. Der am Schweizer Langlaufhimmel aufgetauchte neue Stern Roman Alder (Pontresina, 24. beim Weltcuprennen in Davos und WM-Teilnehmer) war im

200 Meter proNordic Doppelstocksprint und im Langlauf-Abfahrtsrennen nicht zu schlagen. Beide Rennen zählten zu den zwei letzten Rennen im BKW Swiss Cup. Alder gewann vor dem von proNordic geförderten Silvan Durrer den Sprint. Yanick Bässler wurde im 19. Rang klassiert, was aufgrund seiner angeschlagenen Gesundheit ein Erfolg war. Die Abfahrt gewann Alder ebenfalls vor dem proNordic Ambassador Elia Beti. Es war sichtbar, dass Bässler die Luft fehlte, klassierte er sich doch im hinteren Mittelfeld. Spannend die Abfahrt allemal als Ausscheidungsrennen ausgetragen auf einer anforderungsreichen Strecke bei Furtshellas mit Start auf 2590 m ü. M. Das Stundenmittel betrug über 40 km/h, Spitzengeschwindigkeiten von 60 km/h waren keine Seltenheit. Einige glimpflich verlaufende Stürze waren im Verlaufe des Tages live auch über Internet zu sehen. Meist ein Zeichen dafür, dass nicht alle Teilnehmenden sehr sicher auf den Skiern stehen und ihr Gleichgewicht noch intensiv trainieren müssen.

### Spass am Sport

Viel Spass machten im Teamwettbewerb das Modellauto-Rennen in der Tiefgarage des Hotel Schweizerhof wie auch der Staffellauf zu viert auf Sprungski vor dem Hotel Seraina, kombiniert mit Fachfragen über den Langlaufsport. Edi Zihlmann, Chef Swiss Ski Nachwuchs, zeigte sich vom Anlass begeistert und wünschte sich für das nächste Jahr eine weitere Austragung als Schlussveranstaltung des Swiss Cup und der Saison. Vielleicht sogar einmal mit den absolut besten Cracks der Szene wie z. B. Janik Riebl, Jason Rüesch, Valerio Grond und Cyril Fähndrich? ● *proNordic*



Langlauf Abfahrtsrennen über 1450 m mit Start auf 2590 m ü. M. Das Stundenmittel betrug über 40 km/h. Siegerin der Damen wurde Marina Kälin vor Ilaria Gruber, beide St. Moritz, vor Sarah Hofmann, Deutschland.

**IHR OLDTIMER. UNSERE LEIDENSCHAFT**  
[www.viva-technologies.ch](http://www.viva-technologies.ch)

